

2. BUNDESLIGA HERREN / Nur wenige Punkte fehlten den Bisambergern jeweils in den letzten beiden Spielen gegen Gleisdorf und Weiz auf den Sieg.

Knapp am Sieg vorbei

GLEISDORF - BISAMBERG 3:0. Spannend fing es am Samstag Abend gegen Gleisdorf an: Die Bisamberger konnten gegen die starken Steirer gut mithalten und lagen bis zum Stand von 20:20 gleich auf. Dann aber passierten einige Fehler und die Gastgeber sicherten sich den ersten Satz mit 25:20. Im zweiten Satz ging es ähnlich spannend weiter: Die Gleisdorfer gingen in Führung, die Bisamberger holten wieder auf.

Bis zum Schluss blieb offen, wer diesmal erfolgreich sein wird. Angefeuert vom Heimpublikum behielten die Steirer aber bessere Nerven und machten die entscheidenden Punkte. Mit 26:24 gingen sie 2:0 in Führung. Im dritten Satz ging es ausgeglichen weiter. Doch dann wurde Gleisdorf stärker und die Bisamberger kamen nicht mehr heran. Mit 16:25 verlor man Satz drei.

WEIZ - BISAMBERG 3:0. Noch spannender war die Partie am Sonntag gegen Weiz. Die Bisamberger bereiteten sich am Vormittag mit einem kurzen Service/Annahme Training auf die Partie vor. Der Spielverlauf gestaltete sich ähnlich wie am Samstag.

Bisamberg verfehlte knapp einen Satzgewinn

Ein Kopf an Kopf Rennen begann, bei dem am Ende die Weizer die Nase knapp mit 26:24 vorne hatten. Haarscharf am Satzsieg vorbei, spielten die Bisamberger motiviert weiter. Doch auch in Satz zwei und drei konnte man die Leistung nie bis zum Ende aufrecht halten. Mit 25:21 und 25:23 entschieden die Gastgeber das Spiel mit 3:0 für sich.

Das Trainerduo Wollenschläger/Schöffl ist trotz der Niederlage nicht unzufrieden mit der Leistung. „Wir haben

gut gespielt und mit dem Gegner mithalten können“, resümierte Außenangreifer und Co-Trainer Andreas Schöffl. „Am Ende fehlt aber noch die Konsequenz, die Leistung durch zu halten“, sagte Schöffl weiter.

Auf die Bisamberger wartet jetzt viel Arbeit im Training. „Speziell unsere Block- und Serviceleistung war in den aktuellen Spielen nicht besonders gut. Darauf werden wir unser Hauptaugenmerk im Training legen“, erklärt Trainer Peter Wollenschläger die Ziele für die nächsten Tage.

Viel Training wird auch notwendig sein. Denn die Niederösterreicher treffen bereits am Donnerstag, den 20. Oktober, gleich noch einmal auf die Mannschaft aus Gleisdorf - diesmal aber im österreichischen Cup. Zumindest kennt man jetzt bereits deren Stärken und Schwächen.



Erfolgreicher Nachwuchs: Die X-Volleys U17 mit Kathrin Resinger, Kristina Resinger, Isabella Pusch (stehend, v.l.), Nicole Binder, Christina Gabriel, Verena Riepl und Victoria Wild (sitzend, v.l.). FOTO: ZVG

KURZ NOTIERT

LANDESLIGA DAMEN

Gelungener Start. Für die X-Volleys startete der Grunddurchgang der NÖ-Landesliga mit dem Spiel gegen Aufsteiger Bad Vöslau. Am Anfang wirkten die Stockerauer Damen etwas nervös und begingen einige Fehler. Doch Ende des ersten Satzes kam die erwartete Leistungssteigerung und alles lief nach Plan. Nach zwei weiteren guten Sätzen setzten sie sich klar mit 3:0 durch. Das zweite Spiel ging nach schwachem Spiel mit 1:3 an Groß Siegharts.

Im ersten Heimspiel in Stockerau ging es gegen das Team aus der Südstadt. Nach einer ausgeglichenen Phase im ersten Satz setzten sich die Stockerauerinnen doch durch. Auch der zweite und dritte Durchgang konnte gewonnen werden. Das zweite Heimspiel bestritt man gegen Waidhofen/Ybbs. Den etwas stärker erwarteten Gegner ließ man aber keine Chance. Man war einfach die bessere Mannschaft, und schickte die Gäste mit 0:3 nach Hause.

U17 WEIBLICH / Beide Teams aus Stockerau starteten mit Siegen in die neue Landesligameisterschaft.

Beide U17 X-Volleys spielten ganz stark

X-Volley U17 I: Die erste U17-Mannschaft dominierte die beiden Auswärtspartien gegen Ternitz und Südstadt nach Belieben. Mit zwei 3:0-Erfolgen sind sie auf dem besten Weg, das angestrebte Ziel, den Landesmeistertitel zu erreichen.

X-Volley U17 II: Einen traumhaften Start legte die zweite Mannschaft hin. Im ersten Spiel gegen Harmannsdorf setzte man sich nach einem Fünfsatzkrimi im entscheidenden Durchgang mit 15:12 durch. Im zweiten Spiel traf man auf die Mädchen aus Marchfeld. Von Beginn an überzeugte das neu formierte U17-Team um Kapitänin Kathrin Resinger durch starkes Zusammenspiel, viel Bewegung im Feld und druckvolle Angriffe. Die ersten beiden Sätze konnten leicht gewonnen werden. Den dritten Satz schenkte man leider etwas leichtsinnig her. Man ließ aber nichts mehr anbrennen und holte sich den verdienten 3:1-Sieg.